



Öko-Modellregion Günztal

Gemeindliche Streuobstwiesen finden Baumpaten

Im August letzten Jahres startete die Gemeinde Westerheim gemeinsam mit der Öko-Modellregion Günztal den Aufruf „Baum sucht Pate“, um ihre kommunalen Streuobstbäume engagierten Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stellen. Die Freude war groß, dass sich gleich drei interessierte Personen bzw. Familien meldeten. Aufgrund der Pandemie verzögerte sich jedoch die finale Vergabe der Patenschaft. Im Rahmen eines Informations-Treffens der neuen Baumpaten, begrüßte Christa Bail, 1. Bürgermeisterin von Westerheim, die Interessierten und bedankte sich für ihr Engagement, sich gemeinsam für das Kulturgut Streuobst innerhalb der Gemeinde einzusetzen. Die Projektleiterin der Öko-Modellregion Günztal, Rebecca Schweiß, freute sich, dass sich die Interessenten zusammengetan haben, um die Patenschaften zu übernehmen. „Streuobstwiesen spielen für die Biodiversität eine herausragende Rolle. Damit sie dieses Potenzial auch voll entfalten können, ist die Pflege der Bäume maßgeblich“, betonte Rebecca Schweiß. Christa Bail erklärte, dass die Gemeinde, welche Eigentümerin der Wiese ist, sich weiterhin um die Mahd der Streuobstwiesen kümmert, wenn dies erwünscht ist. Als Baumpaten übernehmen sie künftig die Pflege der Bäume sowie die Ernte des anfallenden Obstes. Die Baumpaten haben teilweise noch wenig Erfahrung im Umgang mit Obstbäumen. Die Öko-Modellregion Günztal organisierte daher bereits einen Sommerschnittkurs für die Günztaler Baumpaten. Ein weiterer Schnittkurs wird im Winter folgen. „Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit, welche ein tolles Beispiel für Biodiversität und ein Miteinander in der Gemeinde darstellt“, verabschiedeten Bail und Schweiß die neuen Baumpaten.



Bild von links: Beer Markus, Hans Hebel, Familie Hatzelmann